

Studien aus dem Max-Planck-Institut
für Sozialrecht und Sozialpolitik

Band 56

Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M./
Prof. Dr. Bernd Baron von Maydell/
Prof. Dr. Herbert Szurgacz (Hrsg.)

Die Realisierung der
Arbeitnehmerfreizügigkeit im Verhältnis
zwischen Deutschland und Polen aus
arbeits- und sozialrechtlicher Sicht



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7739-9

1. Auflage 2012

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Am 1.5.2011 ist die beim Beitritt Polens zur EU vereinbarte Übergangsfrist für die Arbeitnehmerfreizügigkeit abgelaufen. Damit wurde auch im Verhältnis zwischen Polen und Deutschland die Freizügigkeit aller unselbständig Erwerbstätigen hergestellt.

Nicht wenige hatten diesen Schritt schon vor Jahren für problematisch gehalten, manche gar vor Gefährdungen der Kollektivvertrags- und Sozialleistungssysteme gewarnt. Diese Bedrohungsszenarien waren ebenso einseitig wie weit übertrieben. Zudem zeigt ein Blick in die Geschichte, dass der Austausch von Arbeitskräften zwischen Polen und Deutschland alles andere als ein neues Phänomen darstellt. Unter dem Dach der Europäischen Union sind nun mit der Herstellung der Freizügigkeit neue Chancen verbunden: sowohl für die Menschen als auch die Volkswirtschaften in beiden Nachbarländern.

Wie aber wird sich die freizügigkeitsbedingte Liberalisierung der Arbeitsmärkte in Polen und Deutschland auswirken? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen, und welche Regelungen sollten möglicherweise getroffen werden? Diesen und weiteren Fragen gehen die nachfolgend abgedruckten Beiträge nach. Sie basieren auf Vorträgen, die auf einer vom Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik und der Fakultät für Jura, Verwaltung und Ökonomie der Universität Breslau im November 2011 gemeinsam veranstalteten Tagung gehalten worden sind. Mit dieser Tagung wurde zugleich an eine langjährige wissenschaftliche Kooperation zwischen vielen der beteiligten Personen angeknüpft und hoffentlich auch ein Grundstein für deren Fortführung und Weitertragung gelegt.

Dem Generalkonsulat der Republik Polen, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und der Bayerischen Staatskanzlei danken die Herausgeber für die Unterstützung der Tagung und der Veröffentlichung. Ferner gilt unser Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik, die sich an deren Vorbereitung und Durchführung beteiligt haben, für die Federführung *Annemarie Aumann*, *Sebastian Rasch* und *Eva Ulbrich*. Ganz besonders hervorheben möchten wir das große persönliche Engagement der Generalkonsulin der Republik Polen, Frau *Elżbieta Sobótka*. Ohne sie wäre das Zusammentreffen der deutschen und polnischen Wissenschaftler und Praktiker nicht zustande gekommen, und mit ihr wurde es zu einem unvergesslichen Erlebnis.

München, im Mai 2012

Ulrich Becker
Bernd Baron von Maydell
Herbert Szurgacz

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort <i>Elżbieta Sobótka</i>	9
Einführung <i>Bernd Baron von Maydell</i>	11
I. Grundlagen	
Historischer Überblick über die rechtliche Lage polnischer Arbeitnehmer in Deutschland <i>Herbert Szurgacz</i>	21
Unionsrechtliche Vorgaben für die Arbeitnehmerfreizügigkeit <i>Ulrich Becker</i>	65
Legal instruments for the development of the European Labour Market <i>Dagmara Skupień</i>	75
II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	
Die wirtschaftliche Bedeutung der Arbeitnehmerfreizügigkeit aus deutscher Sicht <i>Timo Baas</i>	97
Die wirtschaftliche Bedeutung der Freizügigkeit aus polnischer Sicht <i>Maciej Żukowski</i>	113
Perspektiven eines Europäischen Arbeitsmarktes <i>Werner Tegtmeier</i>	127
III. Arbeitsrechtliche Fragen	
Zur Anwendung und Durchsetzung nationaler Arbeitsbedingungen <i>Martin Franzen</i>	145
Die Lage entsandter Arbeitnehmer in Polen aus arbeitsrechtlicher Sicht <i>Ludwik Florek</i>	161

IV. Sozialrechtliche Fragen

Sozialversicherungsrechtliche Fragen bei der Inanspruchnahme von Freizügigkeit <i>Richard Giesen</i>	175
Koordinierung von Alters- und Hinterbliebenenrenten <i>Krzysztof Ślebzak</i>	185
Zur grenzüberschreitenden Erbringung von Gesundheitsleistungen <i>Daniel Eryk Lach</i>	199
Auslandstätigkeiten und das Recht auf polnische Überbrückungsrenten <i>Marcin Zieleniecki</i>	223
Praktische Fragen der Inanspruchnahme von Freizügigkeit <i>Stephan Fasshauer</i>	235
Die Freizügigkeit und die Realisierung der Regelungen im Bereich des Sozialschutzes zwischen Polen und Deutschland aus der Sicht der Sozialversicherungsanstalt/Abteilung in Oppeln <i>Bogdan Borecki</i>	257
Schaffung von grenzübergreifenden Versorgungsstrukturen in der Unfallversicherung <i>Eva-Marie Höffer</i>	269
Familienleistungen bei grenzüberschreitenden Sachverhalten <i>Renata Babińska-Górecka und Karolina Stopka</i>	285
Autorenverzeichnis	301